AESOR

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **46 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die Nachfrage wieder etwas zu beleben, hat der Bundesrat beschlossen, den interessierten Wehrmännern die Pferde inskünftig zum vollen Schatzungspreis abzugeben. Damit wird der Wehrmann Eigentümer seines Pferdes und hat während des Dienstes wie ein Pferdelieferant Anspruch auf das Mietgeld und auf die Halteprämie. Dieser Beschluss trat am 1. Mai 1971 in Kraft. K. J.

*

Zusammenfassung der Vorschriften über die Motorfahrzeuge des Bundes

Der Bundesrat hat seine Beschlüsse vom 2. Mai 1961 über die Ausweise für die Motorfahrzeuge des Bundes und ihre Führer und über die Beschaffung und Verwendung von Motorfahrzeugen der Bundesverwaltung sowie die Verfügung des Eidgenössischen Militärdepartements vom 3. Mai 1961 über den Verkehr mit Motorfahrzeugen der Bundesverwaltung der neuen Gesetzgebung über den Strassenverkehr angepasst und in einer einzigen Verordnung zusammengefasst. Die neue Verordnung trat am 1. Mai 1971 in Kraft. Sie ordnet die Zulassung der Bundesfahrzeuge zum Verkehr, die Ausbildung der Führer und die Verwendung der Verwaltungsfahrzeuge. P. J.

*

Militärisches Ausbildungszentrum in Graubünden

Das Bündnerland wird wie alle Gebiete der Eidgenossenschaft gemäss den gesetzlichen Bestimmungen mit militärischen Schulen und Kursen belegt. Die Rücksicht der Bundesbehörden auf wichtige Interessen des Fremdenverkehrs hat auch in diesem Kanton bereits eine Verminderung der Zahl der für die militärische Ausbildung geeigneten und zur Verfügung stehenden Plätze zur Folge gehabt. Es zeigt sich nun, dass den berechtigten Ansprüchen sowohl der militärischen Ausbildung als auch der Wirtschaft Graubündens auf die Dauer nur Rechnung getragen werden kann, wenn die militärische Ausbildung auf bundeseigene, eigens für diesen Zweck hergerichtete Plätze konzentriert wird. Der Kommandant der Gebirgsdivision 12 prüft daher gegenwärtig im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Militärdepartement verschiedene Möglichkeiten zur Schaffung eines militärischen Ausbildungszentrums im Kanton Graubünden. Die Abklärung, von welcher die kantonale Militärdirektion Kenntnis hat, erstreckt sich u. a. auch auf das Gebiet zwischen Hochwang und Weissfluh. Die Behörden des Kantons und der interessierten Gemeinden werden vom Ergebnis der Überprüfung verständigt, bevor irgendwelche Landkäufe oder Verträge abgeschlossen werden. P. J.

*

Neue Kasernenanlage in Bülach

Im Beisein des Bundespräsidenten und weiterer hoher Persönlichkeiten ist am 14. Mai 1971 auf dem Waffenplatz Bülach die neue Kasernenanlage eingeweiht worden.

*

Mutationen im Bereich des EMD

Der Bundesrat hat die folgenden Chefbeamten des EMD befördert: Carl Weyermann, von Wittenbach SG, zum Sektionschef Ia bei der Kriegsmaterialverwaltung; Paul Simon, von Niederbipp, und Hansjörg Müller, von Basel und Hundwil AR, zu Sektionschefs I bei der Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung; Francis Girod, von Champoz, zum Sektionschef I bei der Abteilung für Übermittlungstruppen, und zum Sektionschef I bei der gleichen Abteilung ist gewählt worden: Konrad Lingg, von Grossdietwil LU. P. J.

*

†

Am 20. April ist in der Nähe von Menzingen ZG ein mit drei Wehrmännern besetzter Jeep einen Abhang hinuntergestürzt. Dabei hat der Fahrer, Motordragoner-Kpl Felix Garbe, den Tod erlitten.

Ehre dem Andenken dieses Kameraden.

AESOR

53 Patrouillen in Brugg

An den 3. Europäischen Unteroffizierstagen vom 11. bis 13. Juni 1971 werden sich 53 Dreier-Patrouillen an den Wettkämpfen beteiligen. Frankreich, die Bundesrepublik Deutschland, Österreich und die Schweiz stellen je 10, Belgien 9 und Luxemburg deren 4. — Folgende Patrouillen werden unter der Flagge des SUOV starten:

1. *UOG Zürichsee rechtes Ufer*
   Wm Kurt Winkler, Gfr Klaus Huggler, Gfr Fredy Guyer
2. *UOV Langenthal*
   Adj Uof Hans Hasler, Wm Fred Brand, Wm Hans Hug
3. *UOV Teufen*
   Wm Harry Baumann, Kpl Rolf Porta, Fw Hans Zellweger
4. *UOV Grenchen*
   Fw Paul Wullimann, Wm Robert Gisiger, Kpl Hans Nikles
5. *UOV Sursee*
   Adj Uof Heinrich Lampart, Wm Willi Pflugshaupt, Kpl Konrad Studer
6. *UOV Luzern*
   Adj Uof Edy de Podestà, Adj Uof Willy Müller, Wm Hansjörg Hofer
7. *UOV Lenzburg*
   Fw Hans Winzenried, Wm Willi Schmid, Kpl Jörg Walti
8. *UOV Bienne-Romande*
   Wm Max Jost, Kpl Rolf Nievergelt, Gfr Eduard Stauffer
9. *UOV Siggenthal*
   Fw Peter Riek, Wm Heinz Benz, Gfr Franz Fischer
10. *UOV Huttwil*
    Kpl Jakob Glauser, Kpl Hanspeter Mathys, Wm Markus Kiener

Drei weitere Mannschaften bilden die Reserve:

11. *UOV Brugg*
    Adj Uof Rolf Keller, Adj Uof Peter Trachsel, Adj Uof Hans Wüst
12. *UOV Nidwalden*
    Adj Uof Werner Lienhard, Wm Albert Christen, Wm Karl Helbling
13. *UOV Untersee-Rhein*
    Wm Iwan Bolis, Fw Bruno Leibacher, Fw Hansueli Rohner

Diese Medaille am rotweissen Band wird in Gold, Silber und Bronze — je nach Rangstellung — den Wettkämpfern als Auszeichnung abgegeben.

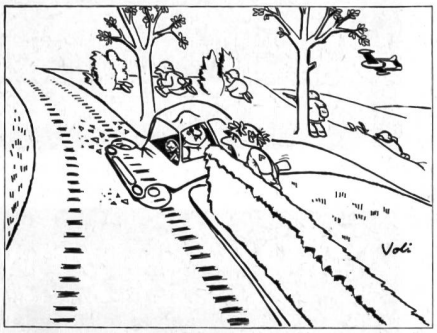
*

Wir werden in der Ausgabe Nr. 8 in Wort und Bild über die 3. Europäischen Unteroffizierstage berichten. Red.

Wehrsport

Schweizer stellten die grösste Gruppe

140 Teilnehmer aus der Schweiz haben am diesjährigen israelischen Drei-Tage-Marsch nach Jerusalem die grösste ausländische Gruppe gestellt. ITD



«. . . Haben Sie hier kürzlich Panzer vorbeikommen sehen?»